

.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR GEMEINDE

Gemeindedaten

- Bezirk: Darmstadt
- Gemeindegründung: 1931
- 1. Kirchweihe (erste Kirche): 10. Oktober 1954 durch Bezirksapostel Gottfried Rockenfelder
- 2. Kirchweihe 6. April 1994 durch Apostel Hagen Wend, Anschrift: Wingertstraße 22, 64354 Reinheim
- Gemeindestatus: aktiv

Gemeindevorsteher

- 1947 - 02.12.1956 Priester/Hirte Becht
- 02.12.1956 - 28.07.1976 Priester Fritz Bernius
- 28.07.1976 - 13.07.1986 Evangelist Felix Freiherr von Hertling (*04.06.1920-+06.10.2012)
- 13.07.1986 - 17.1.2006 Hirte Hans Hönig (*11.10.1943)
- 17.12.2006 -04.09.2013 Evangelist Gerhard Steinke (*20.03.1961)
- 04.09.2013 -17.12.2017 Evangelist Kurt Philipp Großhaus (*24.05.1952)
- 17.12.2017 - heute Evangelist Rene Rien (*27.04.1964)

* * *

1. Januar 1931

Downloads

- Grundsteinlegung der neuen Kirche in Reinheim
- Kurzchronik der Gemeinde Reinheim-Zeilhard (Georgenhausen); bis Oktober 1993

- Reinheim Kurzchronik
- Wechsel der Gemeindeleitung in Reinheim





Chronik

Freitag, dem 02.07.1965, übermittle ich den Brüdern aus Gemeinde Rheinheim-Zeilhard, dem Architekten und den Handwerkern meine herzlichen Segenswünsche.

So, wie man bei einem Neubau bemüht ist, einen festen Grund zu legen, damit das Haus, das gebaut ist, fest und sicher ist, so ist auch das Erlösungswerk unseres Gottes fest gegründet auf Jesus, unseren Heiland und Erlöser, wenn Paulus II. 1. Korinther 3, Vers 11, sagte:

'Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.'

Auf diesen Grund aber ist auch der Felsen, auf dem die Kirche Christi gebaut ist, wie sich die Worte Jesu in Matthäus 16. 18 erfüllen:

'... und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.'

Ich wünsche Heil und Segen zu dem Fortgang der Arbeiten an dem Neubau der Kirche, aber auch an der Vollendung des geistigen Tempels, wovon Paulus an die Korinther schreibt:

'Der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr.'

H. Bauer

(Klaus Bauer)
Kirchengründer- und Bezirksapostel

Berichte

Geschwister vor Darmstadt aus.
Nach dem Luftangriff auf Darmstadt am 11.9.1944 versch[illegible] viele Geschwister in den Reinheimer Raum, u. a. die Priester Georg Schäfer und Friedrich Spahn. Die Gemeinde wuchs stetig. Ab 1947 konnten dann die Gottesdienste in einem Saal der Volksschule gehalten werden.
In der 2. Jahreshälfte 1949 wurde ein gemischter Chor gegründet. Am 25.12.1953 empfing der Vorsteher das Hirtenamt. Platzmangel in der Volksschule (mittlerweile war die Gemeinde auf 118 Geschwister angewachsen) veranlaßten den Apostel zum Kauf eines
Grundstückes in der Wingertstraße 22. Unter großer Eigenhilfe der Geschwister wurde hier ein Gotteshaus errichtet und am 10.10.1954 durch Apostel Rockenfelder seiner Bestimmung übergeben.
Da sich der Aufgabenkreis des Hirten Becht immer mehr ausweitete, wurde am 2.12.1956 der Priester Fritz Bernius als Vorsteher eingesetzt. Am 31. 1. 1958 wurde die Betreuung des Stützpunktes Reichelsheim von Darmstadt nach Reinheim verlagert. 1964 wurde die Pflege der Geschwister in Höchst, Odenwald von der Gemeinde Darmstadt Nord an die Gemeinde Reinheim abgegeben. Reichelsheim wurde am 01.12.1971 und Höchst am 30.6.1974 selbständige Gemeinden.

Im Jahre 1975 wurde das Kirchengebäude renoviert. vorübergehend fanden die Gottesdienste in der Kurt-Schumacher-Schule statt. Am 28.7.1976 betraute der Bezirksälteste Schmidt den Gemeindeevangelisten Felix von Hertling mit den Aufgaben des

[illegible] Gottesdienste statt. Priester Georg Schäfer betreute die Geschwister von Darmstadt Nord.

Nach dem Luftangriff auf Darmstadt am 11.9.1944 verschlugen viele Geschwister in den Reinheimer Raum, u. a. die Priester Georg Schäfer und Friedrich Spahn. Die Gemeinde wuchs stetig. Ab 1947 konnten dann die Gottesdienste in einem Saal der Volksschule gehalten werden.

In der 2. Jahreshälfte 1949 wurde ein gemischter Chor gegründet. Am 25.12.1953 empfing der Vorsteher das Hirtenamt.

Platzmangel in der Volksschule (mittlerweile war die Gemeinde auf 118 Geschwister angewachsen) veranlaßten den Apostel zum Kauf eines Grundstückes in der Wingertstraße 22. Unter großer Eigenhilfe der Geschwister wurde hier ein Gotteshaus errichtet und am 10.10.1954 durch Apostel Rockenfelder seiner Bestimmung übergeben.

Da sich der Aufgabenkreis des Hirten Becht immer mehr ausweitete, wurde am 2.12.1956 der Priester Fritz Bernius als Vorsteher eingesetzt.

Am 31. 1. 1958 wurde die Betreuung des Stützpunktes Reichelsheim von Darmstadt nach Reinheim verlagert. 1964 wurde die Pflege der Geschwister in Höchst, Odenwald von der Gemeinde Darmstadt Nord an die Gemeinde Reinheim abgegeben. Reichelsheim wurde am 01.12.1971 und Höchst am 30.6.1974 selbständige Gemeinden.

Im Jahre 1975 wurde das Kirchengebäude renoviert. Vorübergehend fanden die Gottesdienste in der Kurt-Schumacher-Schule statt.

Am 28.7.1976 betraute der Bezirksälteste Schmidt den Gemeindeevangelisten Felix von Hertling mit den Aufgaben des Vorstehers, nachdem dieser nach Reinheim verzogen war. Seine



Grundlage für den Gottesdienst war das bekannte Bibelwort aus Matthäus 18, Vers 20 "Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen".

Apostel Opdenplatz machte deutlich, da wo zwei oder drei im Namen Jesu versammelt sind, ist Jesus Christus durch die Kraft des Heiligen Geistes mitten unter ihnen. Dies bedeute für Amtsträger und Gemeinde Vorbereitung und Heiligung auf die Augenblicke des Gottesdienstes. Die Gegenwart des Herrn sei besonders in den Elementen des Gebets, der Sakramente und des Friedens aus dem Opfer Christi wahrzunehmen.

17. Dezember 2017